

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0291/2023
Amt/Aktenzeichen 69/ASP	Datum 24.02.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	16.03.2023	Ö

<b>Betreff:</b> GWM-Denkmalpflegeprogramm 2023 hier: Mittelverwendung
Mainz, 02.03.2023  gez. Marianne Grosse Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der vorgeschlagenen Verwendung der Mittel aus dem GWM Denkmalpflegeprogramm 2023 zu.

## Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Zu 1: Im Wirtschaftsplan 2023 der Gebäudewirtschaft Mainz stehen 300.000,- € für Maßnahmen aus dem Denkmalpflegeprogramm zur Verfügung.

Zu 2: Es wird vorgeschlagen, diese Mittel für erforderliche Maßnahmen an nachfolgend aufgelisteten Objekten zu verwenden:

Haus zum Römischen Kaiser Wandbrunnen	Konservierung	30.000,00 €
Eisenturm	Entsalzung, Mauerabdeckung	20.000,00 €
Fort Holstein	Bauforschung, Bestandsaufnahme und Sicherungsmaßnahmen	35.000,00 €
117er Ehrenmal Denkmal	Konservierung + Restauration	40.000,00 €
Kreuzigungsgruppe Gonsenheim	Konservierung + Restauration	15.000,00 €
Holzturm	Instandsetzung Außentreppe + Geländer	30.000,00 €
Raumlose Denkmäler	Notwendige Instandsetzungsarbeiten	130.000,00 €

### 2.1 Haus zum Römischen Kaiser

Im Zuge des Wiederaufbaus nach dem zweiten Weltkrieg, wurde an der Westfassade des „Römischen Kaisers“, auf die freie Fläche vor der Fassade aus einem horror vacui die wertvolle Brunnenädikula mit Muschelkallotte, Kompositkapitellen, dem Kopf eines Fauns als Schlussstein und einem Cherubin im Tympanon aus dem Hof des Königs von England aufgestellt. Nach der Zustandskartierung und der Ausarbeitung eines Konservierungskonzeptes muss dieses zum Erhalt der historischen Bausubstanz umgesetzt werden.  
Für die Maßnahme sind 30.000,- € vorgesehen.

### 2.2 Eisenturm

Infolge eines Rohrbruches kam es zur Versalzung und damit zum Verlust der Farbigkeit im Bereich des Torbogens. Zum Erhalt der Bausubstanz und der optischen Wiederherstellung muß der betroffenen Bereich mit Hilfe von Kompressen entsalzt und anschließend wieder farbig gefast werden. Infolge einer fehlender Mauerabdeckung

und der Schrägstellung des an den Eisenturm angrenzenden Stadtmauerrestes, kommt es zur Auffeuchtung des Mauerwerkes und zur Entstehung eines biogenen Belags. Um dem entgegenzuwirken muss eine substanzerhaltende Abdeckung der Mauerkrone entwickelt werden.

Für die Maßnahme sind 20.0000,- € vorgesehen.

### 2.3 Fort Holstein

Für das Fort Holstein ist eine Bauforschung und die Bestandsaufnahme zur Erstellung einer Zustandskartierung und eines Leistungsverzeichnisses notwendig.

Dringend notwendige, erste Sicherungsmaßnahmen müssen zum Substanzerhalt ausgeführt werden.

Für die Maßnahme sind 35.0000,- € vorgesehen.

### 2.4 117er Ehrenmal

Nach der Erstellung der Zustandskartierung und des Leistungsverzeichnisses sollen die notwendigen Maßnahmen, wie das Ergänzen, Richten und Reinigen der Treppenanlage, die Ergänzung von Quadersteinen und die Erneuerung von losem Fugenmaterial im Quadermauerwerk sowie Maßnahmen zum Schutz des Denkmals gegen Feuchtigkeit und Streusalze umgesetzt werden.

Für die Maßnahme sind 40.0000,- € vorgesehen.

### 2.5 Kreuzigungsgruppe Gonsenheim

Postament, Stufen und Kreuz, sowie die beiden Figuren sind mit vielen Altergänzungen versehen, die es zu erneuern gilt, da sie zu Schäden am Gestein führen. An den Sandsteinfiguren sind Schuppen, Absanden und Rissbildung zu beobachten, die den Bestand gefährden. Am Kreuz ist ein großer Ausbruch vorhanden, der durch einen Eisenanker verursacht wurde. Die beiden Sandsteinfiguren sollen in der Werkstatt konservatorisch bearbeitet, Gesicht sowie Arm/Hand rekonstruiert und mit Steinersatzmasse ersetzt werden. Der Christus soll ebenfalls in der Metallrestaurierung bearbeitet werden.

Für die Maßnahme sind 15.0000,- € vorgesehen.

### 2.6 Holzturm

Das vorhandene historische Geländer der Außentreppe muss in Abstimmung mit der Denkmalpflege so überarbeitet werden, dass der Abstand der Geländerstäbe den gesetzlichen Unfallverhütungsrichtlinien entspricht. Die gerissenen Treppenstufen werden mit Vierungsstücke ergänzt.

Für die Maßnahme sind 30.0000,- € vorgesehen.

### 2.7 Raumlose Denkmäler

Die GWM hat bereits für über 125 raumlose Denkmäler Zustandsdiagnosen beauftragt. Je nach Zustand der einzelnen Denkmäler müssen diese gemäß priorisierter Reihenfolge weiter in Stand gesetzt/restauriert werden. Für die hier betroffenen Objekte liegen die erforderlichen Aufwendungen jeweils unter 10-15td Euro.

Für die diversen Einzel-Maßnahmen sind 130.0000,- € vorgesehen.

Zu 3: entfällt

Zu 4: Aus dem o.g. Sachverhalt ergeben sich keine geschlechterspezifischen Folgen, die einer Analyse und Bewertung bedürfen.

Zu 5: Aus dem o.g. Sachverhalt ergeben sich keine negativen Auswirkungen auf den Klimaschutz, die einer Analyse und Bewertung bedürfen.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

nein

7 Anlagen